Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun**

Band (Jahr): **40 (1980-1981)**

Heft 3

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Das Jecklin-Spezialsortiment:

Mit viel Liebe und Sorgfalt haben wir im Jecklin-Spezialsortiment über 140 Langspielplatten für Sie zusammengestellt. Mit berühmten Interpreten, bekannten Plattenmarken und aktuellen Aufnahmen. Auf jede Platte gewähren wir die hundertprozentige Jecklin-Garantie und trotzdem kostet jede Platte aus dem Spezialsortiment weniger als Fr. 20.–.

Chur
Alexanderstr. 14
Tel. 081/22 89 69

Jecklin

ben und Schicksal zahlreicher Adliger, Bürger und Bauern im Winter 1812/13, als Napoleon in Russland geschlagen wurde, Preussen aber noch besetzt hielt. Eine der Hauptfiguren ist Berndt von Vitzewitz, ein märkischer Adliger, der auf eigene Faust gegen die Franzosen kämpfen will und dadurch in einen Konflikt zwischen Königstreue und Vaterlandsliebe gerät. Fontane bildete diese Figur dem preussischen General von der Marwitz nach, und auch bei anderen Gestalten hielt er sich gerne an Vorbilder aus der Geschichte oder aus seinem persönlichen Bekanntenkreis. Ein möglichst wirklichkeitsgetreues Bild zu geben war das erklärte Anliegen Fontanes. Aus diesem Grunde betrieb er intensive historische Studien, bereiste er die verschiedensten Schauplätze und schilderte er auch kleinste Details mit liebevoller Ausführlichkeit. Die feinfühlige, wohlwollende, jedoch nicht kritiklose Darstellung zahlreicher Personen mit ihrem individuellen Denken und Fühlen vor dem Hintergrund geschichtlicher Ereignisse ist denn auch einer der bedeutendsten Züge von Fontanes Dichtkunst.